

Anheuser-Busch InBev „Globale Richtlinie für verantwortungsvolles Handeln“

Übersicht – Was und warum

Diese „Globale Richtlinie für verantwortungsvolles Handeln“ (Richtlinie) legt die von Anheuser-Busch InBev angewandten Standards, allgemeinen Erwartungen und Verpflichtungen im Bezug auf die Kernbereiche unternehmerischer Verantwortung fest. Anheuser-Busch InBev hat sich dazu verpflichtet, hohe Standards von verantwortungsbewusstem Verhalten bei seinen eigenen Arbeitsabläufen anzuwenden und fördert ein gleichartiges Engagement bei seinen Geschäftspartnern.

Wir erkennen, dass die Umstände, unter denen wir und unsere Dienstleister in der Welt operieren, sich ständig verändern. Deshalb werden wir diese Richtlinie regelmäßig überprüfen, um sicher zu gehen, dass deren Inhalt und Durchführung eine nachhaltige Wirkung zeigen.

Wir streben danach, mit unseren Partnern zusammenzuarbeiten, um in diesem wichtigen Bereich der unternehmerischen Verantwortung Fortschritte zu machen. Wir haben dabei die gemeinnützige Beratungsorganisation BSR zurate gezogen und internationale Standards z.B. für die Verbesserung von Arbeitsbedingungen von Arbeitnehmern wie den SA8000:2008, einen von der internationalen Nichtregierungsorganisation „Social Accountability International“ entwickelten Standard, überprüft.

Unser Traum, das beste Brauereiunternehmen in einer besseren Welt zu sein

Wir träumen davon, das beste Brauereiunternehmen in einer besseren Welt zu sein.

Unser Plan zur Verwirklichung unseres Traums beruht auf unseren Mitarbeitern und wurde auf drei starken miteinander verbundenen Säulen aufgebaut:

- Wir werden aktiv den verantwortungsbewussten Konsum unserer Produkte fördern;
- Wir werden unaufhörlich nach neuen Wegen suchen, um unsere Umweltverträglichkeit zu verbessern;
- Wir werden mit zivilen Autoritäten und verschiedenen nichtstaatlichen Organisationen zusammenarbeiten, um den Kommunen, in denen wir tätig sind, etwas zurückzugeben.

Wir haben uns im Bezug auf diese Säulen zukunftsorientierte Ziele gesetzt. Wir werden sie regelmäßig beurteilen und darüber berichten.

Wir sind Unterzeichner des Global Compact der Vereinten Nationen und berichten alljährlich über unsere Aktionen zur Unterstützung der darin enthaltenen Grundsätze und über unser ganzheitliches Verständnis der unternehmerischen Verantwortung.

Kurz gesagt: diese Richtlinie spiegelt unser Bestreben wider, das Beste Brauereiunternehmen in einer besseren Welt zu sein.

Anwendungsbereich

Anheuser-Busch InBev arbeitet mit verschiedenen Typen von Geschäftsbeziehungen, einschließlich Tochtergesellschaften, die sich ganz oder teilweise im Besitz des Unternehmens befinden, Lizenzen, Joint Ventures und dritten Dienstleistern.

Die Richtlinie gilt für alle Geschäftsbeziehungen der Anheuser-Busch InBev Unternehmensgruppe.

Managementüberprüfung

Das Management von Anheuser-Busch InBev wird regelmäßig die Adäquatheit, die Tauglichkeit und die fortdauernde Wirksamkeit der Unternehmenspolitik, der Vorgehensweisen und der Leistungsergebnisse gegenüber den Anforderungen dieser Richtlinie überprüfen. Gegebenenfalls werden Korrekturen und Verbesserungen durchgeführt.

Das Unternehmen wird dafür sorgen, dass die Anforderungen dieser Richtlinie auf allen Niveaus der Organisation verstanden und durchgeführt werden.

Einhaltung der Vorschriften

Dem Anheuser-Busch InBev Verhaltenskodex (2009) entsprechend halten wir alle lokalen, nationalen und übernationalen Gesetze und Vorschriften ein. Dabei handelt es sich um die Mindestanforderungen für Anheuser-Busch InBev und unsere Geschäftspartner. In Ländern oder speziellen Situationen, in denen weder Gesetze noch Vorschriften eine bestimmte Handlung oder Tätigkeit regeln, erwartet Anheuser-Busch InBev von seinen Geschäftspartnern, dass sie ihre Geschäfte den Grundsätzen dieser Richtlinie entsprechend betreiben.

Dienstleister sind geschätzte Partner des Erfolgs unseres Unternehmens. Unsere Beziehung zu Dienstleistern ist von Ehrlichkeit und Fairness geprägt. Wir haben uns dazu verpflichtet, uns mit ihnen gemeinsam für die Verwirklichung eines den Standards dieser Richtlinie entsprechenden verantwortungsvollen Geschäftsgebarens einzusetzen.

Arbeitsplatz – Übersicht

Anheuser-Busch InBev verpflichtet sich dazu, Arbeitsplätze anzubieten, die auf Vertrauen, Ehrlichkeit und gerechter Behandlung beruhen. Ein erfolgreiches und nachhaltiges Unternehmen erfordert eine Belegschaft, die Gelegenheiten und Anreize erhält, sich beruflich weiterzuentwickeln und erfolgreich zu sein. Anheuser-Busch InBev respektiert die international anerkannten Arbeitnehmerrechte gemäß den entwickelten SA8000:2008 Standards und regt seine Geschäftspartner dazu an, ebenfalls die folgenden Grundsätze zu befolgen.

Arbeitsplatz - Kinderarbeit

Kinderarbeit ist unter keinen Umständen erlaubt. Gemäß des SA80000:2008, des 5. Prinzips des Global Compact der Vereinten Nationen, einer strategische Initiative für Unternehmen, die sich verpflichten, ihre Geschäftstätigkeiten und Strategien an zehn universell anerkannten Prinzipien aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung auszurichten und der Internationalen Arbeitsorganisation wird ein Kind als eine Person definiert, die jünger als 15 Jahre alt ist, sofern nicht lokale Gesetze im Bezug auf den Mindestlohn ein höheres Mindestalter für Arbeit oder die Fortsetzung der Schulpflicht vorschreiben. In diesem Fall gilt das höhere Mindestalter. Es gilt als zulässige Ausnahme, wenn nationale gesetzliche Vorschriften die Anstellung von Kindern zwischen 13 und 15 Jahren (12 bis 14 Jahren für leichte Arbeit) zulassen, wenn die Arbeit ihrer Gesundheit und Entwicklung nicht schadet und ihren Schulbesuch oder ihre Berufsausbildung nicht beeinträchtigt und sich nicht nachteilig auf ihre Lernfähigkeit auswirkt.

Zwangsarbeit

Alle Beschäftigungsverhältnisse sind freiwillig. Die Nutzung von Zwangsarbeit einschließlich Gefängnisarbeit und/ oder Frondiensten oder Leibeigenschaft ist grundsätzlich nicht erlaubt.

Arbeitsplatz - Vereinigungsfreiheit

Gemäß des SA80000:2008 haben Arbeitnehmer das Recht, Gewerkschaften und andere Organisationen ihrer Wahl zu bilden und ihnen beizutreten und den lokalen Gesetzen gemäß Kollektivverhandlungen zu führen.

Arbeitnehmer, die Gewerkschaften oder andere Organisationen bilden oder ihnen beitreten, werden nicht benachteiligt.

Arbeitsplatz - Diskriminierungsverbot

Einstellungs- und Beschäftigungsentscheidungen, einschließlich der Entscheidungen im Bezug auf Vergütungen, Vorsorgeleistungen, Beförderungen, Training und Entwicklung, Arbeitsdisziplin und Kündigung werden einzig und allein auf der Grundlage der Qualifikation, der Fähigkeiten und der Leistung der Arbeitnehmer getroffen. Diskriminierung aufgrund der Rasse, der Religion, des Geschlechts, der sexuellen Orientierung, des Alters, der politischen Überzeugung, der nationalen Abstammung oder der sozialen Herkunft ist nicht erlaubt.

Arbeitsplatz – Löhne und Arbeitszeiten

Die Arbeitslöhne sollen zumindest den gesetzlich festgelegten Mindestlöhnen entsprechen. Überstunden werden entweder mit den gesetzlich vorgeschriebenen Zuschlägen oder im Fall eines Fehlens gesetzlicher Bestimmungen oder Vereinbarungen in derselben Höhe wie die regulären Arbeitsstunden vergütet.

Die Arbeitszeiten sollen den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Wenn Überstunden erforderlich sind, werden alle Anstrengungen unternommen, um deren Folgen für die Arbeitnehmer zu minimalisieren. In Übereinstimmung mit allen lokalen Gesetzen und Vorschriften wird jedem Arbeitnehmer mindestens ein freier Tag in einer siebentägigen Arbeitswoche gewährt.

Arbeitsplatz - Schikanen

Die Arbeitnehmer werden keinen physischen, verbalen, sexuellen oder psychischen Schikanen am Arbeitsplatz ausgesetzt.

Gesundheit und Sicherheit

Anheuser-Busch InBev legt großen Wert darauf, sicherzustellen, dass seine Einrichtungen für die Arbeitnehmer, die Besucher und die Kommunen, in denen sie sich befinden, sicher sind.

Anheuser-Busch InBev hat ein weitgehendes Sicherheits- und Gesundheitsprogramm, das für all seine globalen Tätigkeiten gilt. Wir erwarten, dass auch unsere Geschäftspartner denselben Grundsätzen entsprechen. Die Grundlage der Einhaltung dieser Programme muss in den geltenden nationalen/ lokalen Gesetzen im Bezug auf die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz verankert sein. Wenn derartige nationale/ lokale Gesetze die Mindestanforderungen nicht erfüllen, müssen verantwortliche internationale Standards angewandt werden.

Einige zusätzliche Elemente sind:

- Die Bereitstellung von Schutzausrüstung für Arbeitnehmer, die den Arbeitsanforderungen und sicheren Arbeitsbedingungen entspricht;
- Die Schaffung von Sicherheitsvorkehrungen und Trainingsprogrammen für Arbeitnehmer, um sicherzustellen, dass sie sich der Risiken am Arbeitsplatz bewusst sind;
- Die Einschätzung, Erkennung und Kontrolle potentieller Gefahren und Risiken, die mit der Ausrüstung und dem Arbeitsverfahren verbunden sind, und;
- Die Überwachung und Analyse aller Unfälle und die vollständige und rechtzeitige Erfassung der Unfälle und Verletzungen.

Umwelt

Anheuser-Busch InBev hält sich an alle geltenden Gesetze und Vorschriften im Bezug auf die Umwelt. Wir verpflichten uns dazu, unsere Richtlinien kontinuierlich zu überprüfen, um sicherzustellen, dass sie den hohen Standards zum Schutz der natürlichen Umwelt entsprechen und dazu, das Umweltmanagement in unsere Unternehmens- und Trainingssysteme zu integrieren.

Wir werden mit unseren Dienstleistern zusammenarbeiten und gegenseitig die besten Praktiken austauschen.

Wir verpflichten uns dazu, unsere Umweltbelastung zu messen und zu minimieren und dabei gleichzeitig unsere Verpflichtung zu Qualität aufrechtzuerhalten und dazu, bei unseren Geschäftspartnern eine ähnliche Gewichtung dieser Problematik in den folgenden Bereichen zu fördern:

Energie: den Energieverbrauch messen und sich zu einer Reduzierung des Verbrauchs verpflichten, sowohl im Herstellungs-, als auch im Transportbereich.

Wasser: den Verbrauch messen und sich zu einer Reduzierung des Wasserverbrauchs und des Abwassers verpflichten.

Abfallstoffe: die Abfallproduktion messen und sich dazu zu verpflichten, die Produktion von nicht gefährlichen Festabfallstoffen zu reduzieren. Eine Liste mit gefährlichen und nicht gefährlichen Substanzen führen und den internationalen, nationalen oder lokalen Vorschriften entsprechende Verfahren zum sicheren Umgang mit Abfällen und zur sicheren Beförderung und Beseitigung von Abfällen anwenden.

Gemeinschaft

Anheuser-Busch InBev arbeitet daran, die Kommunen, in denen unser Unternehmen aktiv ist, durch die unmittelbare Beteiligung und freiwillige Unterstützung unserer Mitarbeiter und in einigen Fällen durch finanzielle Investitionen zu fördern. Wir bemühen uns um eine positive Auswirkung auf die Kommunen und die Bildung guter Beziehungen zu den lokalen Organisationen. Florierende und gesunde Kommunen stehen im Mittelpunkt unserer Auffassung eines nachhaltig arbeitenden Unternehmens und wir ermutigen unsere Geschäftspartner dazu, eine ähnliche organisatorische Verpflichtung zu übernehmen und sich auf verantwortungsbewusste und nutzbringende Weise für die lokalen Gemeinschaften einzusetzen.

Bestechung, Korruption und Interessenkonflikte

Anheuser-Busch InBev verpflichtet sich zu einem Höchstmaß an unternehmerischer Integrität und ethischen Standards und respektiert und erfüllt alle geltenden nationalen und übernationalen gesetzlichen Vorschriften und Bestimmungen.

Wir ermutigen unsere Geschäftspartner dazu, Richtlinien und Verfahren zu schaffen, die gewährleisten, dass sie denselben ethischen und gesetzlichen Standards entsprechen.

Geschenke und Einladungen, die einen normalen Wert überschreiten, können dem Anheuser-Busch InBev und AmBev Verhaltenskodex und den lokalen gesetzlichen Bestimmungen gemäß nicht ohne völlige Offenlegung angenommen werden. Ferner sind alle Absprachen im Bezug auf Begünstigungen als Gegenleistung für derartige Geschenke strengstens verboten. Angestellte dürfen keine Bestechungsgelder zahlen oder illegale Zahlungen leisten, um die Interessen von Anheuser-Busch InBev zu fördern. Sie müssen im Rahmen ihrer geschäftlichen Entscheidungen und bei der Wahrnehmung ihrer beruflichen Pflichten Interessenkonflikte zwischen den persönlichen Interessen und den Interessen des Unternehmens und seiner Geschäftsziele vermeiden.

Fairer Wettbewerb

Anheuser-Busch InBev verpflichtet sich den Grundsätzen eines legalen und freien Wettbewerbs beruhend auf der Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen. Wir halten uns in allen Ländern, in denen wir aktiv sind, an alle geltenden Kartell- und Wettbewerbsgesetze und erwarten auch von unseren Geschäftspartnern, dass sie sich in gleichem Maße für einen fairen Wettbewerb einsetzen.

Überprüfung und Rechenschaftspflicht

Anheuser-Busch InBev erkennt an, dass seine Tätigkeiten und die seiner Geschäftspartner viele verschiedene rechtliche, politische, kulturelle, wirtschaftliche und soziale Bereiche umfassen und versteht demzufolge auch, dass die Geschwindigkeit und der Umfang der Implementierung dieser Richtlinie durch seine Dienstleister notwendigerweise variieren wird.

Anheuser-Busch InBev verpflichtet sich, mit seinen Geschäftspartnern zu arbeiten, um sie bei der Implementierung dieser Richtlinie zu unterstützen und wird in dieser Hinsicht:

- Die Geschäftspartner im Bezug auf den Inhalt dieser Richtlinie beraten;
- Das Maß an Unterstützung jährlich beurteilen;
- Die Geschäftspartner mit Trainings und anderen bewährten wirksamen Maßnahmen unterstützen, damit sie die Gelegenheit erhalten, ihre Tätigkeiten zu verbessern.

Wir regen unsere Geschäftspartner dazu an, folgende Schritte zu unternehmen:

- Die Richtlinie ihren Angestellten und wo möglich ihrer gesamten Versorgungskette zu vermitteln;
- Eine Selbstbeurteilung im Bezug auf diese Richtlinie vorzunehmen;
- Mit Anheuser-Busch InBev zusammenzuarbeiten, um die Leistung im Bezug auf diese Richtlinie zu beurteilen und korrigierend einzugreifen, wenn es Bedenken geben sollte.